

26.11.2015 - 13:38 Uhr

## SAKK/RTFCCR/Gateway-Forschungspreis: Bekanntgabe der Siegerstudien / 1'500'000 US-Dollar für Krebsforscher in der Schweiz und Spanien

Bern (ots) -

Fünf Forscherinnen und Forscher wurden an der Halbjahresversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) mit dem SAKK/RTFCCR/Gateway-Forschungspreis in der Höhe von insgesamt 1'500'000 US-Dollar ausgezeichnet. Das Preisgeld unterstützt die Wissenschaftler darin, fünf kritische Herausforderungen anzugehen und die klinische Krebsforschung voranzutreiben.

Der SAKK/RTFCCR/Gateway-Forschungspreis 2015 geht an fünf verschiedene Forschungsprojekte, die zentrale Herausforderungen in der aktuellen klinischen Krebsforschung thematisieren. Dieser gemeinsame Forschungspreis wird zum dritten Mal von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK), der Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research (RTFCCR) und der in den USA ansässigen Non-Profit-Organisation Gateway for Cancer Research (Gateway) vergeben. Diese 2011 begründete strategische Partnerschaft versucht innovative und einschlägige Forschung im Bereich Onkologie zu beschleunigen, die zu wirksameren, weniger toxischen und möglicherweise lebensrettenden Behandlungsoptionen für Krebspatienten führen könnte.

Eveline Mumenthaler, Geschäftsführerin von RTFCCR, überreichte den Siegern den Preis heute an der Halbjahresversammlung der SAKK in Zürich. Ausgezeichnet wurden Dr. med. Dr. phil. Sacha Rothschild vom Universitätsspital Basel, PD Dr. med. Nicholas Mach von den Hôpitaux Universitaires de Genève, Prof. Dr. med. Adrian Ochsenbein vom Inselspital Bern, Monica Ruggeri vom IBCSG-Koordinationszentrum in Bern sowie Dr. Jordi Rodón vom Vall d'Hebron University Hospital in Barcelona, Spanien.

«Krebs bleibt ein weltweites Gesundheitsproblem. Mit über 100 verschiedenen Krebsarten, Faktoren wie einer älter werdenden Bevölkerung sowie der Entwicklung des Lebensstils wird Krebs zu einer bedeutenden gesellschaftlichen Herausforderung. Zwar haben neue Entdeckungen zu innovativen Diagnoseverfahren und wirksamen Therapien geführt, doch es braucht ständige und umfangreiche finanzielle Unterstützung, um neue und evidenzbasierte Forschung zu fördern. Daher sind wir begeistert, dass in unserem dritten Jahr der Partnerschaft mit SAKK und Gateway das Preisgeld von 450'000 US-Dollar für ein Projekt auf 1'500'000 US-Dollar für fünf Projekte angehoben werden konnte», meint Eveline Mumenthaler.

Beat Thürlimann, Präsident der SAKK, freut es besonders, dass anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der SAKK 2015 das Preisgeld aufgestockt und der Preis thematisch aufgefächert werden konnte: «Mit dem Preisgeld wollen wir fünf akademische Forschungsprojekte unterstützen. Dies ist ganz im Sinne der SAKK - als akademisches Forschungsinstitut setzen wir uns in der Schweiz seit 50 Jahren dafür ein, die bestmögliche Krebstherapie für Patientinnen und Patienten zu finden.»

Für den diesjährigen Forschungspreis konnten Wissenschaftler Projekte in fünf Kategorien einreichen: Steigerung der Effizienz von Krebsdiagnostika und der Wirksamkeit von Krebstherapeutika durch zielgerichtete Therapien, Entwicklung von Ansätzen für metastasierte Erkrankungen, Überwindung von Resistenzen, Verbesserung der Lebensqualität und Verwendung von für einen anderen Zweck genutzten Medikamenten. Sämtliche eingereichten Anträge wurden in einem zweistufigen Verfahren von einem internationalen Ausschuss geprüft, der sich aus Wissenschaftlern von SAKK, RTFCCR und Gateway zusammensetzt. Die endgültige Entscheidung fiel im Oktober 2015.

In den Vorjahren wurden zwei jeweils mit 450'000 US-Dollar dotierte Forschungspreise vergeben: Im Jahr 2013 an Prof. Dr. Christoph Driessen vom Kantonsspital St. Gallen für seine multizentrische, klinische Phase-II-Studie zum Myelom und 2014 an Prof. Dr. Radek Skoda vom Universitätsspital Basel für seine klinische Studie, die eine neuartige Behandlungsoption für Patienten mit Knochenmarkkrebs untersucht, für die es bisher keine Therapiealternativen gibt.

Kontakt:

- Domarina Oshana, Director of Research and Grants, Gateway for Cancer Research, 1336 Basswood Road, Schaumburg, IL 60173 USA, Tel. +1 847 342 7443, domarina.oshana@gatewaycr.org
- Sue Ann Fattorusso, Communications Manager, Rising Tide Foundation, Herrenacker 15, Schaffhausen, sueann.fattorusso@risingtide.ch
- Prof. Beat Thürlimann, SAKK-Präsident, Chefarzt Brustzentrum St. Gallen, Kantonsspital St. Gallen, Tel. +41 71 494 18 88, beat.thuerlimann@sakk.ch
- Flurina Hoffmann, Leiterin Fundraising & Communications, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung SAKK, flurina.hoffmann@sakk.ch, +41 31 389 91 95

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017912/100781048> abgerufen werden.